Maschinenbau
Produktion zum Jahresende spürbar abgebremst
| Seite 2

Studie
Digitale Transformation im Energiemanagement
| Seite 3

Digitalkompetenz
Deutsche Unternehmen haben Nachholbedarf
| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Deutsche Elektroindustrie 2018 mit Rekordumsatz

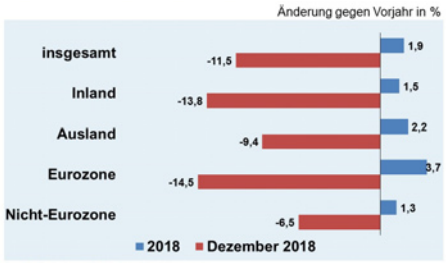

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Im Dezember 2018 verfehlten die Auftragseingänge in der deutschen Elektroindustrie ihren Vorjahreswert um 12,2%. „Anders als 2017 gingen in diesem Monat keine Großaufträge ein", sagte Dr. Andreas Gontermann, ZVEI-Chefvolkswirt. Aus dem Inland kamen im Dezember 6,8% weniger Bestellungen, aus dem Ausland 15,8%. Vor allem die Auftragseingänge aus Ländern außerhalb des Euroraums gaben stark nach (-23,4%). Kunden aus der Eurozone bestellten hingegen 1,0% mehr. Im gesamten Jahr 2018 blieben die Auftragseingänge mit minus 0,3% damit mehr oder weniger auf Vorjahresniveau. „Auch hier gilt, dass der Vergleich mit 2017 insoweit hinkt, als damals deutlich mehr Großaufträge registriert worden waren", so Dr. Gontermann. Während die Inlandsorders von Januar bis Dezember um 2,3% fielen, legten die Auslandsbestellungen um 1,4% zu. Dabei waren die Zuwächse aus dem Euroraum (+1,5%) und aus den Drittländern (+1,4%) in etwa gleich hoch. Die preisbereinigte Produktion ist im Dezember des letzten Jahres 9,3% unter Vorjahr geblieben. Für das Gesamtjahr 2018 ergibt sich hier aber (vorläufig) ein Zuwachs von 1,9%. Im Gesamtjahr 2018 summierte sich der aggregierte Elektroumsatz auf den neuen Rekordwert von 195,0Mrd.€ und lag damit um 1,9% höher als ein Jahr zuvor. Die Inlands- und Auslandserlöse erhöhten sich dabei um 1,5% (auf 92,9Mrd.€) und 2,2% (auf 102,1Mrd.€). Der Umsatz mit Kunden aus dem Euroraum (+3,7% auf 37,7Mrd.€) wuchs fast dreimal so schnell wie der mit Geschäftspartnern aus Ländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums (+1,3% auf 6,4Mrd.€). Das Geschäftsklima hat sich im Januar 2019 kaum verändert.

- Anzeige -

Hotspot für Automatisierung im industriellen Schaltanlagenbau

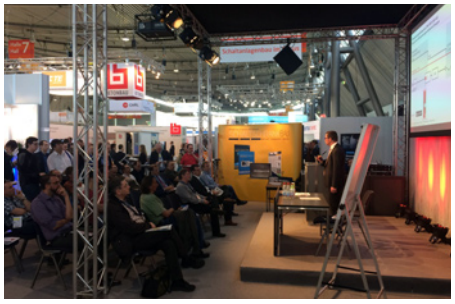

Bild: TeDo Verlag GmbH

„Im Schaltschrankbau steckt die Automatisierung noch in den Kinderschuhen", behauptet Matthias Klaus, Geschäftsführer bei Komax Deutschland. „Da gibt es viel Spielraum für Innovationen und Effizienzsteigerungen". Und um die für Anbieter und Anwender gleichermaßen zu heben, sei die Eltefa in Stuttgart die richtige Plattform, so Klaus weiter. Erst recht, nachdem die Messe Stuttgart dem Thema des industriellen Schaltanlagenbaus einen neuen und deutlich größeren Stellenwert eingeräumt habe: Zur kommenden Messe im März 2019 wird die Messe das Thema auf den gesamten 14.500m² der neuen Paul-Horn-Halle (Halle 10) spielen. Dazu setzt die Messe Stuttgart bereits zum zweiten Mal auf das Fachforum `Schaltanlagenbau im Fokus´. Das Fachforum bietet als Kombination aus Fachvorträgen und einem Lösungspark einen Überblick über aktuelle Anwendungen und neueste Entwicklungen aus dem Schaltanlagenbau. Für die Organisation des Fachforums hat die Messe Stuttgart den Marburger TeDo Verlag an der Seite, der das Fachmagazin SCHALTSCHRANKBAU herausgibt. Jürgen Wirtz, Redakteur des Magazins Schaltschrankbau und Moderator des Fachforums, verspricht für die Eltefa ein breites Themenspektrum, in dem Dauerbrenner-Themen wie Normen, UL, Verbindungstechnik, aktuelle Planungs- und Engineering-Software-Tools, Oberschwingungsfilterung und Schutztechnik für die Mittelspannung ebenso ihren Platz finden werden wie das aktuelle Trendthema Digitalisierung im Schaltanlagenbau. Zudem hat der TeDo Verlag einen Award ausgelobt, der am Nachmittag des ersten Messetages verliehen wird. „Mit dem Innovation Award möchten wir besonders innovative Produkte und Lösungen im Bereich Schaltanlagen- und Schaltschrankbau auszeichnen", so Wirtz. Das komplette Vortragsprogramm sowie weiterführende Informationen zur diesjährigen Eltefa erhalten Interessierte bei Klick auf **mehr**.

- Anzeige -

StripLite SL 4000 - Schaltschrankbeleuchtung jetzt mit 700 Lumen
✓ Weitspannungsbereich 120 -230 V
✓ 700 Lumen, 6500K, Abstrahlwinkel 120°
✓ Mit Bewegungsmelder oder EIN- / AUS Schalter
✓ Anschlussoptionen mit Wieland oder Pushfit Stecker

SEIFERT wegweisend innovativ
- Anzeige -

Weidmüller gewinnt German Design Award 2019

Das Elektrotechnikunternehmen Weidmüller erhielt bei einer feierlichen Veranstaltung im Rahmen der Messe Ambiente in Frankfurt am Main den German Design Award 2019 vom Rat für Formgebung für sein innovatives Reihenklemmenportfolio Klippon Connect in der Kategorie `Excellent Product Design Industry´. Die Reihenklemme konnte dabei vor allem mit ihrer einfachen und komfortablen Handhabung bei der internationalen Jury punkten. „Bei der Entwicklung haben wir großen Wert auf Ergonomie, Funktionalität und Bedienbarkeit gelegt. Deshalb freut es uns umso mehr, dass dies jetzt mit dem German Design Award gewürdigt wird“, erklärt Arnd Schepmann, Leiter der Business Unit Terminals bei Weidmüller. Auch die klare und geradlinige Produktstruktur der Reihenklemme überzeugte die 46 Design-Spezialisten aus elf Ländern bei der Bewertung. Die Reihenklemme war eines von 50 Produkten, das 2019 eine Gold-Auszeichnung erhielt.

Initiative Elektro+ und ZVEH: Gemeinsam für eine moderne und zukunftssichere Elektroinstallation

Bild: Matthias Merz, Nürnberg

Mit vereinten Kräften setzen sich zukünftig die Initiative Elektro+ und der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) dafür ein, Bauherren und Modernisierer über eine moderne, energieeffiziente und sichere Elektroinstallation zu informieren. Ein wichtiges gemeinsames Ziel ist dabei, einheitliche Qualitäts- und Ausstattungsstandards zu etablieren. „Mit dieser Kooperation rücken Industrie und E-Handwerk noch näher zusammen – und davon profitiert nicht nur der Endkunde, sondern auch der Elektrofachbetrieb: Er erhält einen noch besseren Service und praxisnahe und fachlich fundierte Informationen zu einer Vielzahl an kundenrelevanten Themen“, erklärt Helmut Pusch, Sprecher der Initiative Elektro+. Im Zentrum der zusammenarbeit stehen u.a. Themen wie Smart Home, Energieeffizienz und Sicherheit.

Erfindungsreich!
VAMOCON
System für Niederspannungs-Schaltanlagen von 630 bis 5.000 A

Innovative und kundennahe Entwicklung von Energieverteilern
SEDOTEC Systempartner für Energieverteiler • www.sedotec.de
- Anzeige -

Maschinenbauproduktion zum Jahresende spürbar abgebremst

Bild: VDMA e.V.

Die Produktion im Maschinenbau in Deutschland ist nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts im Jahr 2018 um 2% gestiegen. Damit wurde die Prognose des VDMA – ein Plus von 5% – deutlich verfehlt. In den ersten zehn Monaten des vergangenen Jahres lag das Produktionswachstum im Maschinenbau mit 3,7% noch auf Kurs. „Die beiden Schlussmonate erwiesen sich jedoch als unerwartet schwach, Im Dezember sank die Produktion sogar um 8% gegenüber dem Vorjahresmonat“, erläuterte VDMA-Konjunkturexperte Olaf Wortmann (Foto). „Dies passt ins Bild der gesamten Industrie, die unter den geopolitischen Verunsicherungen leidet. Der Auftragseingang im Maschinenbau hatte ursprünglich ein deutlich dynamischeres Produktionswachstum signalisiert. Allerdings sorgten Kapazitätsengpässe ebenfalls für eine schwächer als erwartete Produktion. So litten im Oktober 28% der Maschinenbauer unter Materialknappheit, 27% der Unternehmen unter Arbeitskräftemangel und 10% unter Engpässen im eigenen Maschinenpark. Eine Auftragsreichweite von 8,5 Produktionsmonaten (Stand November 2018) deutet darauf hin, dass viele Aufträge aus 2018 erst in diesem Jahr gefertigt werden. Daher bleibt der VDMA bei seiner Prognose von 2% Wachstum für 2019, obwohl sich die konjunkturellen Perspektiven zuletzt eher verschlechtert haben.

Bild: ©cristalov - Fotolia.com
- Anzeige -

Die größte Landesmesse der Elektrobranche
20. - 22. März 2019 | Messe Stuttgart
eltefa
- Anzeige -

Studienergebnisse belegen: Digitale Transformation in Energiemanagement und Automatisierung zahlt sich aus

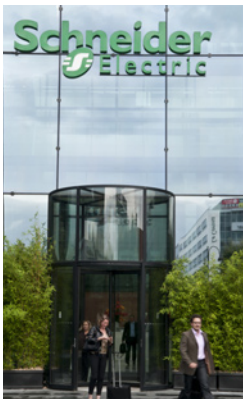

Bild: Schneider Electric GmbH

Schneider Electric hat den Global Digital Transformation Benefits Report 2019 veröffentlicht, der konkrete Belege für die Leistungsfähigkeit der Digitalisierung im gesamten Spektrum der globalen Industrie, des Handels und des öffentlichen Sektors liefert. Dieser Nachweis erfolgt in Form von tiefgreifenden, quantifizierbaren Geschäftsvorteilen, basierend auf einer Sammlung von 230 Kundenprojekten, die Schneider Electric in den letzten fünf Jahren in 41 Ländern realisiert hat. Dabei kam die offene, skalierbare und IoT-fähigen Systemarchitektur EcoStruxure zum Einsatz. Ziel dieses Berichts ist es, den Lesern einen nützlichen und realistischen Benchmark über das Potenzial der digitalen Transformation im Energiemanagement und in der Automatisierung zu liefern. Im Mittelpunkt des Berichts stehen zwölf wesentliche Geschäftsvorteile der digitalen Transformation. Diese Vorteile sind in drei Kategorien unterteilt, die für einen effektiven Wettbewerb unerlässlich sind: Investitionen (CapEx), Betriebsausgaben (OpEx) sowie Nachhaltigkeit, Schnelligkeit und Leistung. Der Bericht konzentriert sich auf vier Schlüsselsektoren der Wirtschaft – Gebäude, Rechenzentren, Industrie und Infrastruktur –, welche sich alle im Wandel befinden und die Lebens- und Arbeitsweise der Menschen grundlegend verändern werden. Die im Report vorgelegten Ergebnisse beruhigen laut Schneider Electric die Bedenken des Marktes, dass die digitale Transformation ein teures Investitionsvorhaben mit neuen Systemen und einer schwierigen Integration in bestehende Prozesse ist. Die im Bericht untersuchten Kundenprojekte belegten das Gegenteil. So zeige die Studie, dass die Digitalisierung beispielsweise von Engineering-Prozessen in Unternehmen und Organisationen durchschnittlich 35% an CapEx-Kosten einsparen kann und signifikante Zeitoptimierung erlaubt. Den englischsprachigen Report gibt es beim Klick auf **mehr**.

- Anzeige -

Digitaler Planungs- und Beschriftungsassistent

Bild: ©zmedia/stock.adobe.com, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Mit dem neuen digitalen Planungstool Hager Ready steht dem Elektrohandwerk ab sofort eine kostenlose App für IOS und Android zur Verfügung, die es ermöglicht, Kleinverteiler normgemäß mit dem Smartphone oder Tablet zu planen und gleichzeitig zu beschriften. Die Dokumentation in Form von Beschriftung und Stromlaufplan kann damit innerhalb weniger Minuten direkt auf der Baustelle erstellt und ausgedruckt werden. Der Anwender hat u.a. die Wahl zwischen einer automatischen und einer manuellen Konfiguration. Er kann also entweder mit vordefinierten Funktionen einen Verteiler zusammenstellen bzw. planen oder die Verteilung komplett manuell und damit individuell erstellen. Anschließend überprüft Hager Ready in beiden Fällen automatisch, ob die Verteilung den normativen Vorgaben entspricht. Bei Abweichungen empfiehlt das Programm erforderliche Anpassungen. Im Anschluss können Beschriftung und Stromlaufplan dann z.B. mit einem WLAN- oder Bluetooth-Drucker direkt auf der Baustelle oder später im Büro ausgedruckt und im Kleinverteiler angebracht werden, so dass dem Kunden eine professionell gekennzeichnete Anlage übergeben wird. Die Beschriftungen und Dokumentationen können nicht nur für Kleinverteiler, sondern auch für Modulargeräte in anderen Gehäusen von Hager verwendet werden, z.B. für Verteilerfelder im Zählerschrank.

Echtzeit-Monitoring für Netzbetrieb

Phoenix Contact hat in Zusammenarbeit mit Jean Müller ein skalierbares Monitoring-System für den Netzbetrieb entwickelt, das in Echtzeit Betriebsmesswerte zur Optimierung der Netze oder zur Netzbetriebsführung bereitstellt. Da die Energieeinspeisung zukünftig immer mehr durch volatile regenerative Erzeugungsanlagen, vor allem in den unteren Spannungsebenen des Verteilnetzes, erfolgen wird, werden intelligente Lösungen benötigt, um eine hohe Verfügbarkeit der Energieversorgung sicherzustellen.

NETWORK 2019
SCHALTSCHRANKBAU
ESSEN
08. Mai 2019
Jetzt anmelden
SSB NETWORK
- Anzeige -

all about automation friedrichshafen
INDUSTRIE AUTOMATION
REGIONAL – KOMPAKT – KOMPETENT
GRATIS MESSETICKET
online aktivieren mit
CODE QXwZf8y4
messe friedrichshafen
12. – 13. märz 2019
automation-friedrichshafen.com
- Anzeige -

Deutsche Unternehmen haben großen Nachholbedarf bei Digitalkompetenzen

Bild: Fraunhofer-Gesellschaft

Die Unternehmen in Deutschland befinden sich in einem der größten Transformationsprozesse, den sie je durchlaufen haben. Die Umbrüche durch die Digitalisierung bieten große Chancen, stellen sie aber auch vor große Herausforderungen. Doch verfügen die Unternehmen und deren Mitarbeiter über die notwendigen Management- und Fachkompetenzen? Zu diesen Fragen hat das Marktforschungsunternehmen Skopos im Auftrag der Fraunhofer Academy, der Weiterbildungsabteilung der Fraunhofer-Gesellschaft, 150 Mitarbeiter kleiner, mittlerer und großer Unternehmen befragt. Insgesamt zeigt das Ergebnis: Einer Reihe von Management- und Fachkompetenzen wird zwar eine große Relevanz für den Erfolg zugesprochen. Nur fällt der Grad, zu dem die Unternehmen sie bereits in ihrer Belegschaft verankert haben oder als Organisation leben, weit geringer aus. Bei den Managementkompetenzen zeigt sich, dass die Ansprüche an Führungskräfte hoch sind: Die Top 5 bestehen aus Lernbereitschaft, Fähigkeit, übergreifende Prozess- und Systemzusammenhänge zu erkennen, Fähigkeit zur Lösung komplexer Probleme, agiles Projektmanagement sowie Fokussierung kundenorientierter Lösungen. 80% der Befragten halten diese fünf Kompetenzen für sehr oder weitgehend relevant zur Gestaltung des digitalen Wandels. Das Executive Summary zur Studie `Digitale Kompetenzen – Anspruch und Wirklichkeit´ ist bei Klick auf **hier** erhältlich.

Zuken gibt Übernahme der Vitech Corporation bekannt

Zuken gibt die Unterzeichnung einer Vereinbarung für die Übernahme der Vitech Corporation mit Sitz in Blacksburg, USA bekannt. Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart. Vitech ist auf Produkte und Dienstleistungen im Bereich ModelBased Systems Engineering (MBSE) spezialisiert.Die Methode der modellbasierenden Systementwicklung wird von der Industrie zunehmend eingesetzt, um die wachsende Komplexität moderner Produkte und Systeme zu beherrschen. Model Based Systems Engineering ermöglicht die Modellierung von Produktanforderungen, Produktstrukturen und physikalischem Verhalten. Mit ihrer Genesys Software bietet die Vitech Corporation ein MBSE-Modellierungssystem an, das über ein umfangreiches Instrumentarium für die Modellierung von komplexen Systemem verfügt und Projektbeteiligte und Prozesse mit den erforderlichen Daten und zugehörigen Dokumente versorgt. Die Software von Vitech wird von Unternehmen in der Luft- und Raumfahrt, im Fahrzeugbau und in der Verteidigungsindustrie erfolgreich eingesetzt. Zuken ist ein weltweit agierender Anbieter von Softwarelösungen für die Elektronik, Elektrotechnik und Mechatronik. Das Produktportfolio von Zuken umfasst die Marken CR-8000, eine Entwicklungsumgebung für Leiterplatten und IC-Packaging sowie E3.Series für die Projektierung der elektrotechnischen Ausrüstung von Industrieanlagen, Schaltschränken und Fahrzeugen. Mit der Übernahme von Vitech ergänzt und erweitert Zuken sein Lösungsportfolio in Richtung Systems Engineering.

Jubiläum: 600. Ausgabe des ANL

Bild: TeDo Verlag GmbH

Wir schreiben das Jahr 2005, genauer gesagt, den 18. Januar 2005: Die SPS IPC Drives hat erstmals nach Themen gegliedert stattgefunden, Rexroth verkauft sein Kleinrobotergeschäft an Stäubli und Wladimir Putin soll die nächste Hannover Messe eröffnen. Doch die wirkliche Neuigkeit lautet: Der Automation Newsletter (kurz ANL) des SPS-MAGAZINs erscheint zum ersten Mal. Seitdem hat er sich zur wöchentlich erscheinenden Pflichtlektüre entwickelt, wenn es um Marktentwicklungen und Branchenzahlen, Unternehmensmeldungen sowie die Personalia der industriellen Automatisierung geht. Die letztwöchige Ausgabe war der 600. ANL. Dass die Akzeptanz von gut gemachten Newslettern nach wie vor hoch ist, zeigt das fortwährend positive Feedback auf den Automation und den SCHALSCHRANK-BAU-Newsletter. Mit der kostenlos in iTunes und Google Play Store erhältlichen Industrial News Arena, kurz INA, wurde jetzt die erste Nachrichten-App speziell für Industrie- und Automatisierungsthemen gelauncht.

Event:	All About Automation
Datum:	12.03.2019 bis 13.03.2019
Ort:	Friedrichshafen
Homepage:	www.automation-friedrichshafen.de
Event:	Eltefa
Datum:	20.03.2019 bis 22.03.2019
Ort:	Stuttgart
Homepage:	www.messe-stuttgart.de/eltefa/
Event:	Hannover Messe (HMI)
Datum:	01.04.2019 bis 05.04.2019
Ort:	Hannover
Homepage:	www.hannovermesse.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2019.

Grafik Timo Lange (-496)